LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie ▪ Psychotherapie ▪ Psychosomatik
Weist 45
34431 Marsberg

Träger
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon 0251 591-01

Leitung der Klinik
Priv.-Doz. Dr. med.
Stefan Bender
Ärztlicher Direktor
Peter Thiemann
Pflegedirektor
Josef Spiertz
Kaufmännischer Direktor

www.lwl-klinik-marsberg.de
Telefon 02992 601-1000
Telefax 02992 601-1399
Vorzimmer
Ärztlicher Direktor:
Telefon 02992 601-1201
• wkpp-marsberg@lwl.org
• www.lwl-klinik-marsberg.de

Beschwerde-kommission
Beschwerdekommission des Gesundheits- und Krankenhaus-ausschusses
Büro der Landschafts-versammlung
Postfach 6125
48133 Münster

08/2017/PäÖ

KTQ-Zertifikat

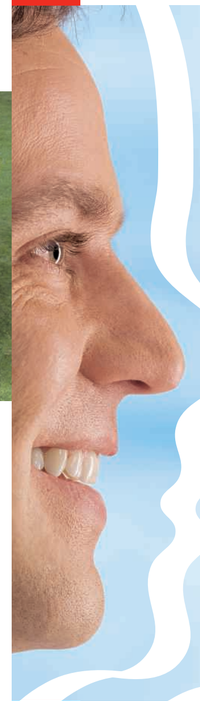
Zertifikat seit 2010 audit berufundfamilie

Die Klinik als Aus-, Fort- und Weiterbildungsbetrieb

■ Der Klinik ist mit der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg eine staatlich anerkannte Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen angegliedert.

■ Die Klinik bildet im Verwaltungs-, Wirtschafts- und Technischen Bereich aus.

■ Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Klinik eine umfassende Fort- und Weiterbildung einschließlich der Qualifikation zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.



Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe.
Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **über 130 Einrichtungen im Verbund:** Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **über 210.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, Warendorf, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Bottrop, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Marsberg

Das **Marsberger Kompetenzzentrum für seelische Gesundheit** im LWL umfasst fünf Einrichtungen:

Die beiden **LWL-Kliniken** sind moderne Fachkliniken zur ambulanten, teilstationären und stationären Behandlung aller Formen von psychischer Erkrankung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

www.lwl-klinik-marsberg.de
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de

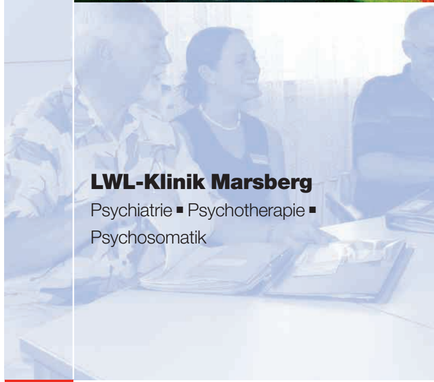
Das **LWL-Pflegezentrum Marsberg** und der **LWL- Wohnverbund Marsberg** bieten im Pflegezentrum stationäre Altenhilfe im Sinne des SGB XI und im Wohnverbund stationäre und ambulante Eingliederungshilfe nach SGB XII an.

www.lwl-pflegezentrum-marsberg.de
www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

Das **LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg** ist eine Maßregelvollzugseinrichtung zur Behandlung und Rehabilitation von Menschen mit einer Suchterkrankung.

www.lwl-therapiezentrum-marsberg.de

Ihr Fachkrankenhaus im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen



LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie ▪ Psychotherapie ▪ Psychosomatik

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Klinik

■ Die LWL-Klinik Marsberg ist ein modernes psychiatrisch-psychotherapeutisches Behandlungszentrum. Mit einem umfassenden und differenzierten Angebot an stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsmöglichkeiten können Menschen mit psychischen Störungen gemeindenah und bedarfsgerecht behandelt werden. Die Klinik umfasst 115 vollstationäre und tagesklinische Behandlungsplätze sowie eine große Institutsambulanz einschließlich ambulanter psychiatrischer Behandlungspflege. Sie bildet ein wichtiges Glied in dem psychosozialen Versorgungsnetz des Hochsauerlandkreises. Umgeben von einem Parkgelände befindet sie sich in unmittelbarer Nähe des Marsberger Stadtzentrums; die Tageskliniken befinden sich in Marsberg und in Schmallenberg-Bad Fredeburg.

Die Patienten

■ Wir behandeln alle Formen psychischer Erkrankungen. Entsprechend den Erfordernissen einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Therapie erfolgt eine stationäre Behandlung dann, wenn eine ambulante Behandlung in der Institutsambulanz oder eine teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik nicht ausreichen. Im Bereich „Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie“ bilden Depressionen, schizophrene Psychosen und posttraumatische Belastungsstörungen (Spezialstation und Trauma-Ambulanz) besondere Schwerpunkte unseres Behandlungsangebots. Im Bereich „Gerontoneuropsychiatrie“ sind wir vor allem auf die Frühbehandlung von Demenzerkrankungen, auf die Therapie von Verhaltensstörungen im Alter und auf die Diagnostik und Therapie neurologischer Störungen wie z. B. Bewegungsstörungen spezialisiert. Im Bereich „Suchtmedizin“ führen wir qualifizierte Entzugsbehandlungen für Patienten mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit durch. Im Rahmen der qualifizierten Drogenentzugsbehandlung sind Paar-Behandlungen und die Mitaufnahme von Kindern möglich. Daneben bieten wir eine Entwöhnungsbehandlung für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Patienten an.

Das Behandlungskonzept

■ Wir berücksichtigen in unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept die vielfältigen Einflüsse auf psychische Erkrankungen: körperliche Ursachen, die seelische Entwicklung und Bedingungen im sozialen Umfeld des Patienten/der Patientin. Hierzu gehören auch geschlechts- und altersspezifische Aspekte. Deshalb hat sich in unserer Klinik ein Behandlungskonzept bewährt, das alle diese Faktoren berücksichtigt. Therapie bedeutet für uns also, dass sich Behandler/in und Patient/in auf einen gemeinsamen Prozess einlassen, in dessen Verlauf die oben genannten Aspekte in ihrem Zusammenwirken berücksichtigt werden. Nur so ist es möglich, den unterschiedlichen Facetten der Persönlichkeit unserer Patienten gerecht werden zu können. Es entspricht unserem ganzheitlichen Denkansatz, dass wir uns nicht auf wenige Therapiemethoden beschränken, sondern alle Möglichkeiten einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung nutzen, indem wir sie in einem integrativen Therapiekonzept miteinander verbinden. Dabei arbeiten wir nicht nur krankheitsorientiert (Beseitigung von Krankheitssymptomen), sondern auch gesundheitsorientiert (Förderung von bereits bestehenden Stärken und Ressourcen des Patienten/der Patientin).

Das Behandlungsangebot

■ Wir haben den Anspruch, unseren Patienten in einem integrativen Therapiekonzept alle Möglichkeiten einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung anzubieten. Besondere Schwerpunkte unseres therapeutischen Angebots sind:

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Milieu- und Soziotherapie
- Differenzielle Psychopharmakotherapie
- Spezielle Traumatherapie
- Entspannungsverfahren
- Ergotherapie
- kognitives (Gedächtnis-) Training
- Musiktherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- physikalische Therapie
- Licht- und Wachtherapie (bei Depressionen)
- Bezugspflege

Das Behandlungsteam

■ Viele verschiedene Berufsgruppen sind an der Behandlung unserer Patienten beteiligt. Sie arbeiten eng zusammen, tauschen regelmäßig ihre Erfahrungen aus und verstehen sich als multiprofessionelles therapeutisches Team. Neben Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie gehören dem Team auch Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeiter, Fachkrankenschwestern und -pfleger für Psychiatrie, Beschäftigungs-, Arbeits- und Musiktherapeuten sowie Bewegungstherapeuten an. Ihre unterschiedlichen methodischen Ansätze und ihre verschiedenen Erfahrungen mit dem Patienten werden gemeinsam erörtert und im Team wie Mosaiksteine zu einem Gesamtbild zusammengefügt. Die Mitglieder des therapeutischen Teams betreuen Patienten kontinuierlich und sind jederzeit ansprechbar. Darüber hinaus ist es uns ein wesentliches Anliegen, mit niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten sowie ambulanten und komplementären Diensten und Einrichtungen zusammenzuarbeiten. Die Teilnahme an der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG), die Arbeit mit den Angehörigen unserer Patienten mit entsprechenden Informationsveranstaltungen in den unterschiedlichen Städten der Region sowie die Mitarbeit im Psychoseseminar haben für uns einen hohen Stellenwert.